



## FINANZIERUNG

Stiftung Mercator Schweiz

## FORSCHUNGSTEAM

### Projektverantwortlicher

Prof. Dr. Stephan Rist  
Universität Bern  
Centre for Development  
and Environment  
Hallerstrasse 10  
3012 Bern

### Projektleitung

Bettina Scharer, lic. phil. hist.  
bettina.scharer@cde.unibe.ch  
Tel.: +41 31 631 39 24

### Projektassistenz

Sibylle Berger, MSc UZH

### Kooperationspartner

Archiv für Agrargeschichte  
Dr. Peter Moser  
Villemattstrasse 9  
3007 Bern

### Projektdauer

1.1.2016 – 31.12.2018

## WEITERE INFORMATIONEN

[www.solidarisch-biologisch.unibe.ch](http://www.solidarisch-biologisch.unibe.ch)  
[www.unibe.cde.ch](http://www.unibe.cde.ch)

## BILDNACHWEIS

Titelseite: Erntearbeit Solawi Kattendorfer Hof,

© Martin Egberg

Seite 2, rechts: Kuhherde Kattendorfer Hof

Seite 2, links: Zwiebelernte Cooperativa Valli Unite



# Die Bedeutung der Solidarökonomie für die Entwicklung des ökologischen Landbaus in Europa früher und heute

**STIFTUNG  
MERCATOR  
SCHWEIZ**

Archiv für Agrargeschichte Archives of rural history  
Archives de l'histoire rurale AFA AHR ARH

**u<sup>b</sup>**

**UNIVERSITÄT  
BERN**

**CDE  
CENTRE FOR DEVELOPMENT  
AND ENVIRONMENT**



## HINTERGRUND

Der biologische Landbau gilt unbestritten als eine vielversprechende Alternative für die notwendige Ökologisierung der gegenwärtig nicht nachhaltigen Ernährungssysteme. Doch im Vergleich zu dieser Erkenntnis und der stark gestiegenen Anerkennung des biologischen Landbaus liegt die reale Bedeutung des Biolandbaus noch weit hinter seinen Potenzialen zurück. Die Verbindung von Solidarökonomie mit Biolandbau ist eine mögliche Strategie, welche einen wesentlichen Beitrag zur Herausbildung eines neuen nachhaltigen Entwicklungspfad im Ernährungssektor darstellen könnte. Solidarökonomische landwirtschaftliche Initiativen, wie z.B. die Vertragslandwirtschaft, setzen auf zirkuläre Wirtschaftskreisläufe, direkte Partnerschaft von Produzenten und Konsumenten, kostendeckende, faire Preise und bevorzugen ökologische Produktionsmethoden. Die Akteure solidarökonomischer Initiativen streben mit dieser anderen Produktions- und Konsumlogik eine Transformation des aktuellen Ernährungssystems in Richtung Nachhaltigkeit an.

## PROJEKTZIELE

In diesem Projekt soll die Verbindung zwischen Biolandbau und Solidarökonomie als neues, zukunftsweisendes Modell besser verstanden und analysiert werden, um es so der systematischen Förderung zugänglich zu machen. Wir untersuchen, inwiefern solidarökonomische landwirtschaftliche Initiativen in der Schweiz und ihren Nachbarländern Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien als neue Förder- und Wachstumsmöglichkeiten des Biolandbaus wirken können. Dabei soll aufgezeigt werden, wo die Möglichkeiten und Grenzen des Biolandbaus in Bezug auf die Entwicklung von neuen, assoziativ und kooperativ orientierten Wirtschaftsformen liegen. Aufgrund der Forschungsergebnisse soll schliesslich ein Massnahmenkatalog entwickelt und zur Diskussion gestellt werden, welcher Wege für die Förderung solidarökonomischer, biologischer Initiativen in politischer, wirtschaftlicher, sozialer und finanzieller Hinsicht aufzeigt.

## NETZWERKPLATTFORM UND PARTNERINSTITUTIONEN

Das stark transdisziplinäre Projekt strebt durch Bildung einer transnationalen Netzwerkplattform eine interaktive Integration des Fachwissens von Akteuren im Bereich Solidarökonomie und Biolandbau aus Praxis, Politik und Forschung an. Die Plattform soll den Dialog und Erfahrungsaustausch über Landes-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg

verstärken und einen pro-aktiven Wissenstransfer zwischen Biolandbau und Solidarlandwirtschaft ermöglichen. Insgesamt beteiligen sich 29 verschiedene Institutionen und Akteure an der Plattform und den drei, über die Projektzeit verteilten, Workshops.

	Bio Suisse		V.Ö.P. Verbund Ökologische Praxisforschung
	Demeter Schweiz		Solidarische Landwirtschaft SOLAWI Deutschland
	Forschungsinstitution für Biolandbau FiBL		Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
	Bundesamt für Landwirtschaft		Kulturland Genossenschaft
	Agridea		Die Agronauten
	Schweizer Bauernverband		Mouvement Inter-Régionale des AMAP
	Uniterre		Nature & Progrès
	Kleinbauern-Vereinigung VKMB		Terre de Liens
	Fédération Romande de l'Agriculture Contractuelle de Proximité		Confédération Paysanne
	Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft		Fondazione Italiana per la Ricerca in Agricoltura Biologica e Biodinamica
	ConProBio		Cooperativa Valli Unite
	Urgenci		Cooperativa La Terra e il Cielo
	Chambres de l'économie sociale et solidaire Après-Ge		Rete di Economia Solidale
	Österreichische Bergbauern- und -bäuerinnenvereinigung, Via Campesina		Bio Austria
	Solidarische Landwirtschaft Österreich		